

Sie sind heute zu einer Ärztin oder zu einem Arzt gekommen.
Das kann eine Frauenärztin oder ein Frauenarzt sein.
Sie sind angegriffen worden.
Und Sie sind verletzt worden.
Das schwere Wort dafür ist: Sexualisierte Gewalt.

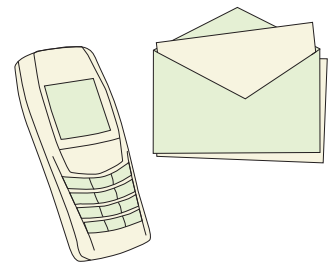
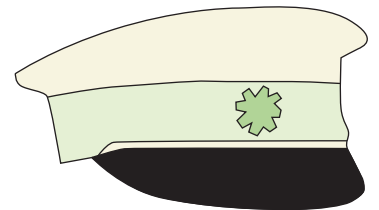
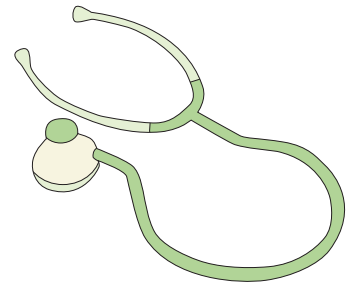
Das haben Sie der Polizei gesagt.

Sie haben bei der Polizei eine Anzeige gemacht.

Das heißt: Jetzt prüft die Polizei was geschehen ist.
Deshalb hat die Polizei Sie zu der Ärztin oder dem Arzt begleitet.
Sie werden untersucht.
Die Polizei muss wissen, wie es Ihnen geht.

Es gibt Sachen, die mit Ihrer Verletzung zu tun haben.
Zum Beispiel schmutzige Kleider. Oder kaputte Kleider.
Die Polizei behält viele dieser Sachen.
Das ist wichtig.
Der Angreifer oder die Angreiferin kann vielleicht vor Gericht kommen.
Dann braucht man diese Sachen beim Gericht.
Damit kann man vielleicht zeigen, was passiert ist.

Die Polizei bittet die Ärztin oder den Arzt um diese Untersuchung.
Deshalb hat die Ärztin oder der Arzt jetzt keine Schweige-Pflicht.



Das heißt:

- Die Ärztin oder der Arzt muss mit der Polizei über Ihre Verletzungen sprechen.
- Die Ärztin oder der Arzt muss der Polizei alles erzählen. Auch das, was Sie der Ärztin oder dem Arzt sagen.
- Es kann sein, dass die Ärztin oder der Arzt später vor Gericht aussagen muss.
Dann muss die Ärztin oder der Arzt auf Fragen antworten.

Erzählen Sie der Ärztin genau, was passiert ist.

Oder dem Arzt.

Und wie Sie verletzt wurden.

Das ist sehr wichtig.

Dann kann die Ärztin oder der Arzt Sie richtig behandeln.

Die Ärztin oder der Arzt muss alles genau aufschreiben.

Zum Beispiel: Welche Verletzungen Sie haben.

Oder: Welche Untersuchungen gemacht wurden.

Manche Verletzungen spüren Sie vielleicht erst später.

Manchmal ein paar Stunden später.

Oder ein paar Tage später.

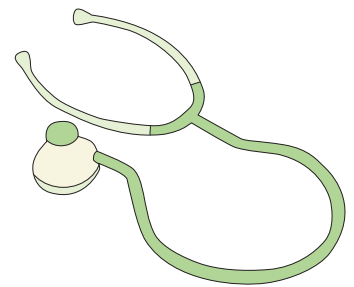
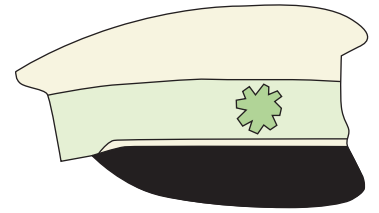
Oder vielleicht erst Wochen später.

Wenn Sie Verletzungen spüren:

Gehen Sie wieder zur Ärztin. Oder zum Arzt.

Trauen Sie sich.

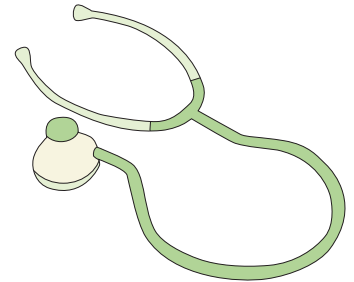
Das ist sehr wichtig.



November 10 Montag	November 16 Montag
11 Dienstag	Dienstag 17
12 Mittwoch	Mittwoch 18
Schmerzen	
13 Donnerstag	Donnerstag 19
14 Freitag	Freitag 20
15 Samstag	Samstag 21

Bei einer späteren Untersuchung werden neue, wichtige Dinge gefunden.

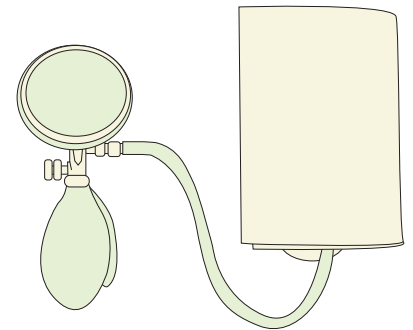
Vielleicht findet die Ärztin oder der Arzt bei einer späteren Untersuchung neue Verletzungen.
Vielleicht kommen diese Verletzungen von dem Angriff.
Erzählen Sie der Polizei davon.
Sie muss das wissen.
Das ist sehr wichtig.



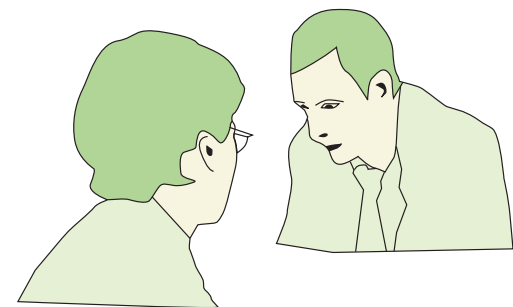
Ihnen wurde heute Blut abgenommen.

Die Ärztin oder der Arzt untersuchen Ihr Blut.
So kann man bestimmte Krankheit finden.

Sie wollen wissen, was man in Ihrem Blut gefunden hat?
Fragen Sie die Ärztin. Oder den Arzt.
Sie müssen dort fragen, wo man Ihnen das Blut abgenommen hat.

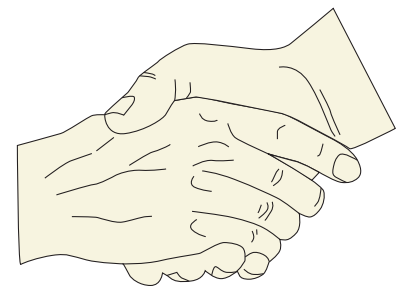


Hat man etwas in Ihrem Blut gefunden?
Sie müssen weiter behandelt werden?
Sprechen Sie mit Ihrer eigenen Frauenärztin.
Oder mit Ihrem eigenen Frauenarzt.
Oder sprechen Sie mit Ihrer Urologin.
Oder Ihrem Urologen.
Das sind Ärzte, die viel über Männer-Krankheiten wissen.



Sie sind mit Ihren Sorgen nicht allein!

Holen Sie sich Hilfe!
Es gibt Rat und Unterstützung!
Fragen Sie Ihre Ärztin. Oder Ihren Arzt!



Hier finden Sie Infos über Hilfs-Angebote in Ihrer Stadt.
Und wichtige Adressen für Frauen und Männer:

Frauenberatung.EN

In Schwelm: Markgrafenstraße 6
58332 Schwelm
Tel. 02336 475 91 52
Fax 02336 475 91 55

In Witten: Luisenstraße 4
58452 Witten
Tel. 02303 525 96

Email: Info@frauenberatung-en.de
Internet: www.frauenberatung-en.de

NetzwerkBüro für organisierte und nicht organisierte
Frauen und Mädchen mit Behinderung und/oder
chronischer Erkrankung NRW

Neubrückenstraße 12-14
48143 Münster
Tel. 0251 51 91 38
Fax 0251 51 90 51

Email: info@netzwerk-nrw.de
Internet: www.netzwerk-nrw.de

Der Text wurde von der Beratungsstelle Frauennotruf in Frankfurt gemacht.
Übersetzung in leichte Sprache: Daniela Herrmann, Susanne Göbel

Geprüft von: Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e. V.

In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Koordinationsbüro
für behinderte Frauen.

